

Werk

Titel: Historische Litteratur; Historische Litteratur

Verlag: Palm

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN555597288_1782_002

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555597288_1782_002

LOG Id: LOG_0063

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN555597288

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555597288>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=555597288>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

II.

Kürzere Anzeigen neuer historischer
Bücher.

I.

Lebensbeschreibung des berühmten Ritters Sebastian Schärllins von Burtenbach. Zweyter Theil, bestehend in Berichtigungen des Textes im ersten Theil, Erläuterungen und hieher gehörigen Beylagen. Mit Kupfern. Nürnberg, im Verlag der Christl. Weigel, und Schneiderischen Kunst- und Buchhandlung 1782. 12 Bogen in 8.

Der Herausgeber, Hr. D. F. Hummel, Rektor zu Altorf, hat sich um den sel. Waagamann von Holzschuher zu Nürnberg, der im J. 1777. den ersten Theil *) geliefert hatte, sehr verdient gemacht. Dieser sammelte selbst unermüdet alles mögliche zu einer neuen Auflage, und das liefert uns hier Hr. H. als einen zweyten Theil, mit seinen eignen Zusätzen vermehrt. Den Anfang macht die Berichtigung des Textes aus Seb. Schärllins

N 5

Schärllins

*) N. s. davon Meusels neueste Litteratur der Geschichte
kunde: Zweyter Theil, S. 12.

Schärtlins eigenhändig geschriebenen Leben, das der Freyherr von Gemmingen zu Stuttgart mitgetheilt hat, und das zum Theil wichtige Varianten enthält. Darauf folgen Zusätze und Erläuterungen, welche theils dem eignen Fleisse des sel. Verfassers, theils dem Hrn. Generalmajor Anton Eberhard Fr. Schertel von Burtenbach, Hrn. Hof- und Regierungsrath Lang in Wallerstein, einigen andern Korrespondenten, und Hrn. Hummel selbst zu danken sind. Recensent ist selbst Zeuge des rühmlichen Eifers, mit welchem der s. Verf. von allen Orten her Nachrichten gesammelt hat, und mit Vergnügen hat er einige Verbesserungen und Zusätze gefunden, welche er ihm ehemahls auf sein Verlangen mitgetheilt hatte.

Den Schluß machen allerhand zuvor noch nicht gedruckte Dokumente, die auf erhebliche Umstände der Lebensbeschreibung eine Beziehung haben und theils für ihre Glaubwürdigkeit sprechen, theils über dieselbige einiges Licht verbreiten, ob sie gleich nicht alle von gleicher Erheblichkeit sind. Aus manchen kann man den Geist und die Sitten des damaligen Zeitalters recht gut kennen lernen. Z. E. S. 142. schreibt der Graf Ludwig zu Dettingen an Seb. Schertlin also: Bastian Schertlin; der du dich ain Ritter nennst, du hast -- -- ain vntwarhafft, erdicht, vngegründt leichtfertigschreiben aufgehen lassen u. s. w. Der edle Ritter antwortet S. 148. eben so bösslich: Graf Ludwigs; mir Ist -- -- ain offen mit ewer Hand vnderzeichnet Ehrnrierg schmachhafftigs gedicht vnd schreiben zukommen u. s. w.

Von den beyden Kupfersichen stellt der eine den Markt Burtenbach, und der andre die Schlacht mit den

den Türken am 19 Sept. 1532. vor, wie sie auf einer hölzernen Tafel in der Kirche zu Burtenbach abgemahlt ist. Sollte Hr. H. ferner mit unbekanntem Nachrichten unterstützt werden: so verspricht er vielleicht zu setzner Zeit eine neue verbesserte Auflage. Recensent bedauert, daß er nichts wichtigeres, als das folgende, dazu mittheilen kann.

S. 59. Kemmath heißt eigentlich Kemnat. S. 60. Lin. II. muß Memmingen anstatt Meinungen stehen. S. III. Lin. 6. im Schwischen leger, soll wohl im Schwäbischen heißen. Beyläufig merke ich auch noch aus dem ersten Theil an, daß auf der dritten Seite der angehängten Verbesserungen Johann Friedrich der Große genannt wird anstatt der Großmüthige. Doch genug von solchen Kleinigkeiten! ich will lieber etwas unbekanntes, ob es gleich nicht gar wichtig ist, erzählen. Georg Hörmann hatte seit dem Jahr 1538. einen an dem Kammergericht zu Speyer anhängigen Rechtsstreit, das Gericht und Pfarleben zu Guttenberg, das er von einer Honoldin erkauft hatte, betreffend, mit ihren Brüdern Antonius und Dominikus Honold, welche den Kauf nicht zulassen wollten. Sebastian Schärtlin, nebst Hans Jacob Fugger und Antoni Rudolph einem Augsburger Rathsherrn, verglich sie am achten December 1543 mit einander und brachte es dahin, daß die Honolde dem G. Hörmann ihre übrigen Güter in Guttenberg auch gar zu kaufen gaben und vom Prozeß abstanden.